

Flaschenpost

Nummer 25

29. März 2016



10 Jahre Sailability.ch

Sechs Personen haben sich am 16. November 2006 in Arbon am Bodensee getroffen und Sailability.ch gegründet. Nein, es war keine Runde am Biertisch. Nach vielen Vorbereitungsarbeiten, zahlreichen Abklärungen und Gesprächen bei Behinderten- und Segelverbänden im In- und Ausland war es der Beginn einer Erfolgsgeschichte.

In diesem Jahr kann Sailability.ch sein 10-Jahr-Jubiläum feiern und auf eine beachtliche Entwicklung zurückschauen: Wir werden das gemeinsam an unserer Mitgliederversammlung tun. Reservieren Sie sich den 30. April 2016 und feiern Sie mit uns das Jubiläum in Arbon.

Just im Jubiläumsjahr werden Segelnde von Sailability.ch erstmals Gelegenheit haben, an einer Weltmeisterschaft ihr Können zu zeigen. Anfangs Juni in Medemblik (NL) werden wir uns dieser Herausforderung stellen. Ein weiterer Saison-Höhepunkt wird bestimmt die Klassenmeisterschaft am Zugersee sein. Die Regatta vom 16. bis 18. September in Cham ist zugleich der Finallauf des North Cup, dem aus vier Regatten bestehen internationalen Wettbewerb zwischen den Segelnden aus Frankreich, Belgien, den Niederlanden und der Schweiz. Die ausführliche Saisonplanung ist dem Veranstaltungskalender zu entnehmen.

Als Segelinstruktoren werden in der Saison 2016 vorab Christian Hiller und Konstantinos Tzaneris tätig sein. Sie werden auch diese Saison wieder unterstützt von einem Zivildienstleistenden, Ruben Niebling und zahlreichen Helferinnen und Helfern.

Wir freuen uns auf eine bunte Jubiläumssaison, hoffentlich mit viel Wind und schönen Segeltagen.

Willi Lutz,
Vereinspräsident



Die Hansa Worlds stehen vor der Tür

Die Saison 2016 wird mit mehreren Highlights in die Analen der Vereinsgeschichte eingehen. Zum einen feiert Sailability.ch das 10-Jahr-Jubiläum, zum anderen fährt das Regatta-Team zum ersten Mal an die Weltmeisterschaften der Hansa Class. Sie finden vom 3. bis 9. Juni in Medemblik in den Niederlanden statt. Sailability.ch wird mit den Hansa 303 und mit der Skud an den Start gehen. Mehr dazu: Seite 2 (Hansa Worlds), Seiten 4 und 5 (Jubiläum)



From ice to water by Jonas Hiller

«Ich drücke allen Regattierenden an den Hansa Worlds 2016 kräftig die Daumen. Ein idealer Wind möge während der Wettfahrten über das Ijsselmeer wehen.»

Jonas Hiller, Botschafter von Sailability.ch

www.sailability.ch

Neue Gesichter bei Sailability.ch

Konstantinos Tzaneris

Sailability.ch kann ab sofort auf einen neuen Mitarbeiter zählen. Konstantinos Tzaneris arbeitet ab dem 1. April als Segelinstruktor. Er kommt aus Griechenland und lebt seit vier Jahren in der Schweiz. «Segeln ist mein Leben», sagt er. In seiner Heimatstadt Thessaloniki regattierte er eine X-35 und überführte jeweils im Sommer Schiffe. «Um Geld zu verdienen, fuhr ich im Winter oft Lastwagen. Dann war der LKW mein Segelschiff. Das Lenkrad war das Steuer, die Gänge die Schoten», lacht er. Auf die Arbeit bei Sailability.ch freut er sich sehr. «Ich war immer sehr von der Leistung der Menschen an den paralympischen Spielen beeindruckt. Beim Segeln gefällt mir dabei, dass alle gleich sind. Ob Fussgänger oder nicht, niemand kann über das Wasser laufen.»



Zivi Ruben Niebling

Der Zivildienstleistende der Saison 2016 heisst Ruben Niebling, ist 20 Jahre alt, von Beruf kaufmännischer Sachbearbeiter beim Verwaltungsrechenzentrum St.Gallen und wohnt in Güttingen. Er wird die ganze Saison von April bis Oktober bei allen Aktivitäten des Vereins mitwirken. Erste Segelkenntnisse hat



Ruben Niebling unter anderem auf der Ostsee erworben. Er hat seinen Vater auf einem Segeltörn begleitet, den er für Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung organisiert hatte.



Das Regatta Center Medemblik wird im Juni Treffpunkt für die Hansa Worlds 2016 sein.

Auf dem Ijsselmeer am Start

In seiner zehnjährigen Vereinsgeschichte hat Sailability.ch an drei Europameisterschaften (Port Camargue, Arbon, Rutland), mehreren Nationals und einigen Freundschaftsregatten im In- und Ausland teilgenommen. Eine Weltmeisterschaft fehlte bis jetzt. Das ändert sich im kommenden Juni.

An den Hansa Class Worlds 2016, die vom 3. bis 9. Juni im niederländischen Medemblik stattfinden, feiert Sailability.ch eine zweite Premiere. Das Regattateam geht nicht nur wie gewohnt mit den Hansa 303 an den Start, sondern auch mit der Skud 18.

Ein stetiger Wind

Die Teilnahme an den Weltmeisterschaften wird mit Sicherheit ein besonderes Erlebnis. Das Ijsselmeer ist der grösste Süsswasser-Binnensee der Niederlande. Das weit offene Wasser, über das ein stetiger Wind weht, ist zum Segeln hervorragend geeignet. Treffpunkt der Segelnden aus aller Welt wird das Regatta Center Medemblik sein. Es entstand 1999. Seit der Eröffnung finden jährlich zwischen 10 und 25 Segel-Events statt. Das Center ist bestens ausgerüstet. Auf dem Gelände gibt es über 200 Meter Schwimmstege, ein einfach zu bedienender

Kran, ausreichend Parkplätze, Geschäfte, Büros, ein Restaurant und ein Pub.

Historische Stadt

Spannend wird sicher auch ein Streifzug durch die historische Stadt Medemblik. Sehenswürdigkeiten sind die charakteristischen Gebäude, die alte Burg mit Wassergraben und eine Museumseisenbahn.



Der Hansa North Cup und die neue Förderung von PluSport

Sailability.ch und PluSport Behindertensport Schweiz haben am 16. Januar in Zürich die neue Zusammenarbeit im Regattasport vorgestellt. Von ihr werden vor allem die Regattierenden im Verein profitieren.

Vorgesehen ist es, ein A-, B-, und C-Kader zu bilden. Die Seglerinnen und Segler erhalten ihren sportlichen Zielen entsprechend Förderung und Unterstützung. Das gilt für die Trainings in der Schweiz wie auch für die Teilnahme an nationalen und internationalen

Regatten. Ein wichtiger Teil nimmt in der aktuellen Saison der Hansa North Cup ein.

Internationaler Cup

Der Hansa North Cup besteht aus verschiedenen internationalen Regatten. Voraussichtlich finden sie in vier Ländern statt. Vom 6. bis 8. Mai steht Flandern Sailing in Antwerpen auf dem Programm. Darauf folgen am 20. bis 22. Mai die French Nationals im Val Joly. Auch die Hansa Worlds vom Juni zählen zum Cup. Der Final findet schliesslich zwischen dem 16. und 18. September an

den Swiss Nationals in Cham im Kanton Zug statt. Ein besonderes Trainingsweekend für Hansa 303 ist zudem am 23. und 24. April in Medemblik vorgesehen.

Bisherige Kooperation bleibt

Die bisherige Kooperation zwischen Sailability.ch und PluSport Behindertensport Schweiz bleibt bestehen. Dazu gehören die verschiedenen Segelcamps, die Schnuppersegelkurse, das Projekt «Sail to Paralympics» mit den beiden Skud 18 und die Unterstützung der Wettkampftätigkeiten.



Im Oktober 2015 nahmen drei Boote von Sailability.ch am Hansa North Cup im Val Joly in Frankreich teil.

Herzlicher Dank an Dominique Scheller und Marc Meier

Der Vorstand von Sailability.ch verabschiedet sich von den beiden Mitarbeitenden Dominique Scheller und Marc Meier. Er spricht ihnen für die geleistete Arbeit einen herzlichen Dank aus.

Die gelernte Bootsbauerin Dominique Scheller war die erste Mitarbeitende, die der Verein Sailability.ch auf die Saison 2009 anstellte. Sie hat als Segelinstruktorin gewirkt, ihr Know-how im Bootsbau zur Verfügung gestellt, als PluSport-Behindertensportleiterin unzählige Segelnde begleitet und vielen Neulingen das Segel-Alpha beigebracht.

Dominique Scheller hat dafür gesorgt, dass der Bootspark immer tiptop gepflegt war. Zudem war sie hautnah dabei, als Sailability.ch die beiden neuen Bootstypen mOcean und Skud 18 eingeführt haben. Der gesamte Vorstand sagt ihr ein grosses Dankeschön und wünscht ihr auf dem weiteren Berufsweg alles Gute.

Marc Meier wirkte seit der Saison 2014 in Teilzeit als Segellehrer auf der Ausbildungsyacht mOcean. Er fuhr aber auch die Sailability-Fahrzeuge und half bei vielen Aktivitäten mit. Auch ihm dankt der Vorstand für seinen Einsatz herzlich.

Bootpartnerschaften erneuert

Sailability.ch ersetzt auf die neue Saison die ältesten sechs Boote. Der Verein konnte die mehrjährigen Partnerschaften mit der Stiftung Denk an mich, der Stiftung Cerebral und der Stiftung für das behinderte Kind erneuern. Mit ihrer Partnerschaft ermöglichen es die Stiftungen, die Anschaffungskosten und die Unterhaltskosten für fünf Jahre zu finanzieren. Zusätzlich leisten sie einen Beitrag an die Unterhaltskosten der Sicherheitsboote. Als Gegenleistung beschriftet Sailability.ch das weisse Grossegegel exklusiv mit dem Logo des Bootspartners. Der Vereinsvorstand dankt den langjährigen Partnern für ihr Vertrauen und ihr Wohlwollen, Sailability.ch zu unterstützen.



10 Jahre Sailability.ch: Grussbotschaften zum Jubiläum

In den zehn Jahren seines Bestehens konnte der Verein Sailability.ch auf die Unterstützung und Freundschaft vieler Menschen zählen. Im Jubiläumsjahr enthalten die Ausgaben der Flaschenpost Grussbotschaften von Mitgliedern, Partnern, Institutionen und anderen dem Verein nahestehenden Personen.

Farbtupfer auf dem See

Bei Wind und Wetter segeln die Mitglieder des Vereins Sailability durch die Wellen. Die bunten Boote bringen frischen Wind und Farbe in das weite Blau des Bodensees. Hier wird Wassersport nicht nur einfach betrieben, sondern begeistert gelebt.

Als Stadtpräsident und selbst begeisterter Wassersportler freue

ich mich mit dem Verein Sailability über das 10-Jahr-Jubiläum und gratuliere herzlich dazu. Für die Zukunft wünsche ich allen Skippern sowie Helferinnen und Helfern, den eingeschlagenen Kurs beizubehalten und den Segelsport sowie Arbon auf den sieben Weltmeeren bekannt zu machen.

Andreas Balg, Stadtpräsident

Ganz dem Wind hingeben

Seit nunmehr 10 Jahren bringt der Verein Sailability.ch behinderten Menschen das Segeln bei. In diesen vielen Jahren durften zahllose Kinder, Jugendliche und Erwachsene von dieser einmaligen Möglichkeit Gebrauch machen, sich aufs Wasser wagen und in den speziell konzipierten Segeljollen übers Wasser gleiten. Für die Betroffenen bedeuten die Segelkurse sehr viel, können sich doch für einmal ihre Beeinträchtigung und ihre Sorgen zurücklassen und sich ganz dem Wind und dem faszinierenden Element Wasser hingeben.

Uns verbindet eine langjährige Freundschaft mit Sailability.ch. Wir freuen uns, dass wir von Anfang an dabei sein durften, um das Sail-

ability-Schiff auf Kurs zu bringen. Heute fahren gar zwei der Segeljollen unter unserer Flagge, und dies erfüllt uns mit grossem Stolz. Was als Idee begann, ist zu einer nicht mehr wegzudenkenden Institution geworden, die weit über die Seglerszene hinaus strahlt.

Wir danken Willi Lutz und seinem ganzen Team für ihren unermüdlischen und leidenschaftlichen Einsatz für behinderte Kinder und Erwachsene und freuen uns schon jetzt darauf, Sailability.ch auch in Zukunft begleiten und unterstützen zu dürfen und gemeinsam immer wieder zu neuen Ufern aufzubrechen.

Michael Harr, Geschäftsleiter der Stiftung Cerebral, Bern





Herausforderung und viel Spass

Unser Sohn Alex hat das Segeln in einem Sommercamp kennengelernt und es hat ihm auf Anhieb gefallen. In der Zwischenzeit segelt er zusammen mit seinem Vater an Regatten im In- und Ausland mit.

Für unseren Sohn, der eine geistige Beeinträchtigung hat, sind die Wettfahrten sowohl mental als auch sportlich eine willkommene Herausforderung. Gleichzeitig macht es ihm sehr viel Spass, als Teil einer Gruppe etwas zu unter-

nehmen. Alex und mein Mann Ian geniessen die gemeinsame Zeit im Boot. Diese «Männerunternehmungen» finde ich ganz toll und wichtig.

Doch auch unser zweiter Sohn und ich fühlen uns bei den Vereinsaktivitäten immer sehr willkommen. Die Atmosphäre ist einladend, herzlich und fröhlich.

Karin Keeble,
Mutter von Aktivmitglied Alex

Eine Trendsportdisziplin

«Segeln für alle» verbindet PluSport und Sailability.ch seit mehr als zehn Jahren. Bereits vor der Gründung von Sailability.ch zählten die Segelcamps – seinerzeit ebenfalls von Willi Lutz geleitet – zu einem beliebten Angebot des Behindertensportverbandes.

So war es auch naheliegend, dass sich die Partnerschaft zwischen PluSport und Sailability.ch von der ersten Stunde weg erfolgreich ausweiten und festigen konnte. Dank der Initiative von Sailability.ch

gehört Segeln zu einer Trendsportdisziplin, welche von PluSport von der Breite bis zur Spitze gefördert wird.

Immer wieder freuen wir uns riesig über die Erfolge der ambitionierten Seglerinnen und Segler. Wir gratulieren Sailability zum 10-Jahr-Jubiläum und wünschen weiterhin stets eine Handvoll Wasser unter dem Kiel und eine angenehme Brise.

René Will, Geschäftsführer
PluSport Behindertensport Schweiz



Ein gemeinsames Zuhause, eine gemeinsame Zukunft

Sailability.ch zählt über 100 Mitglieder. Die einen segeln aktiv mit, andere unterstützen den Verein mit tatkräftiger Hilfe oder ideeller Mitwirkung. Die Flaschenpost stellt neu in jeder Ausgabe einzelne Mitglieder vor. Den Anfang machen Fränzi Primus und Philippe Hügli.

Für die 30-jährige Köchin und den 33-jährigen Schreiner ist eines sonnenklar: Im Sommer steht das Segel-Camp von Sailability.ch auf dem Ferienprogramm. Kaum ist die Woche am Bodensee vorbei, füllen sie bereits die Anmeldung für das Camp im nächsten Jahr aus. «Seit es Sailability.ch gibt, bin ich mit dabei», erklärt Fränzi Primus. Als sie und Philippe ein Paar wurden, sassen sie im kommenden Sommer zusammen im Boot. «Das Segeln hat mich sofort gepackt», sagt Philippe Hügli.

Aus den Augen verloren

Die beiden erzählen, wie es gekommen ist, dass sie nicht nur auf dem Wasser, sondern auch im Leben «das Boot» gemeinsam steuern. Fränzi Primus lebte und arbeitete in der Martin-Stiftung im zürcherischen Erlenbach, als sie Philippe zum ersten Mal an einer Kontaktparty in Oerlikon traf. Die Begegnung blieb flüchtig: Sie verloren sich sofort wieder aus den Augen. Im Jahr 2008 organisierte die Martin-Stiftung ebenfalls eine Kontaktparty. «Eigentlich hatte ich überhaupt keine Lust und ging dann trotzdem hin», berichtet Fränzi. Und da begegnete ihr jener junge Mann wieder, den sie vier Jahre zuvor angetroffen hatte. «Wir kannten beide die Namen nicht mehr, wussten nur noch, dass wir uns schon mal unterhalten haben.» Er sei mit seiner damaligen Freundin an die Kontaktparty gekommen, erzählt Philippe. Weil sie mit einem anderen geflirtet habe, sei er auch nicht untätig geblieben und habe mit Fränzi ein Gespräch angefangen. Sie tauschten die Natelnummer aus und verabschiedeten sich erneut.

Die Herzen fangen zu schlagen an

Diesmal brach der Kontakt nicht ab. Philippe fragte schon am nächsten Tag an, ob sie sich nicht am Sonntagnachmittag treffen

wollten. Sie holten sich einen Kaffee über die Gasse, spazierten, redeten. «Als ich wieder allein zuhause war, ging es richtig los. Ich wusste, dass ich sie wiedersehen wollte», betont Philippe.

Ein Traum geht in Erfüllung

Fränzi Primus und Philippe Hügli wurden ein Paar und hatten ab sofort einen Traum: Gemeinsam in einer eigenen Wohnung leben. Langsam und stetig arbeiteten sie daran, ihren Wunsch in die Tat umzusetzen. Philippe, der bei der Stiftung Stöckenweid in Herrliberg-Feldmeilen arbeitete und in einer kleinen Eineinhalb-Zimmer-Wohnung

der Traum der eigenen Wohnung erfüllt. Mit Blick auf den Zürichsee und einem Bahnhof in Fussnähe konnte das Zuhause nicht besser gelegen sein.

Viel gemeinsam, einiges individuell

Seit rund neun Monaten leben sie nun in ihrer Wohnung und sind gemeinsam für das Putzen, Kochen und Waschen verantwortlich. Am Mittwochabend trifft sich Fränzi, am Montagmorgen Philippe mit der jeweiligen Bezugsperson, um über die verschiedensten Dinge des Alltags zu reden. Einmal im Monat steht Paartherapie auf dem Programm. «Anfangs haben wir uns schon recht häufig



Philippe und Fränzi machen es sich in ihrem neuen Zuhause gemütlich.

lebte, zog vorerst zu Fränzi in die Aussenwohngruppe der Martin-Stiftung, um das gemeinsame Leben zu erproben. Eines Tages war die Zeit reif, das eigene Zuhause einzurichten. Im Coop und in der Migros machten sie einen Aushang und prompt meldete sich ein Ehepaar, das für ihre Wohnung Nachmieter suchte. «Es war erst die siebte Wohnung die wir besichtigten. Wir wussten sofort, dass wir sie gerne haben möchten», erzählen die beiden. Zusammen mit ihren Bezugspersonen organisierten sie den Vertragsabschluss und erlebten etwas mehr als sechs Jahre nach ihrem Zusammensein als Paar, dass sich

gestritten. Das ist unterdessen viel besser geworden», erzählen die beiden. Die meiste Zeit aber geniessen sie das Leben zuzweit in vollen Zügen. In der Freizeit fahren sie Velo, gehen Joggen oder treffen sich unabhängig voneinander mit den jeweiligen Freunden.

Segeln: Gemeinsame Leidenschaft

Segeln bei Sailability.ch ist eine gemeinsame Leidenschaft geworden. Das Segel-Camp im Sommer ist jedes Jahr gesetzt, neu segeln die beiden auch an Regatten mit. Philippe erlebte dabei an der Schweizer Meisterschaft 2015 einen besonderen Höhepunkt. Er belegte in der Hansa 303 den 1. Platz.



Nach der Mitgliederversammlung und dem Mittagessen besteht die Möglichkeit, mit den Hansa 303 und auf der mOcean (Bild) zu segeln.

Einladung zur 10. Mitgliederversammlung

Für die 10. Mitgliederversammlung laden wir Sie am Samstag, 30. April 2016, an den Bodensee ein. Sie findet im Restaurant Seegarten an der Seestrasse 66 in Arbon statt. Für die Mitgliederversammlung treffen wir uns um 10.30 Uhr, anschliessend können wir einen Apéro und ein Mittagessen geniessen. Das Wochenende vom 30. April/1. Mai ist gleichzeitig ein Clubweekend.

Deshalb besteht am Samstagnachmittag und am Sonntag die Möglichkeit, mit einigen Hansa-Booten und der mOcean im Hafen von Arbon zu segeln. Für alle, die mit dem öffentlichen Verkehr anreisen, bieten wir ab dem Bahnhof Arbon mit unseren Bussen einen Shuttledienst an. Bitte melden Sie sich frühzeitig bei der Geschäftsstelle an: Sie erleichtern uns damit die Planung.

Zwei Hansa 303 ins Tessin verabschiedet



Abschied von SUI 1434 und SUI 1496.

In der Schweiz wächst die Segelgemeinde der Hansa 303. Im Kanton Tessin gibt es einen neuen Verein, der Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung das Segeln mit den farbigen Jollen auf dem Lago di Lugano ermöglicht. Initiiert wurde er von Boris Keller, der Mitte Februar zwei der Hansa 303 in Arbon abgeholt hat. Die Übergabe erfolgte, weil Sailability.ch zum 10-Jahr-Jubiläum einen Teil der Flotte erneuert. Dadurch konnte der neue Verein die Jollen SUI 1434 und SUI 1496 zu günstigen Konditionen erwerben. Sailability.ch freut sich, die beiden Schiffe entweder auf dem Lago di Lugano oder an einer der nationalen oder internationalen Regatten wiederzusehen.

Kurz gemeldet

Im Gstaad Yacht Club grosszügige Spende erhalten

Sailability.ch hat unverhofft eine grosszügige Spende von 15'000 Franken erhalten. Der Betrag ist für einen besonderen Segeltörn auf verschiedenen Schweizer Seen bestimmt. Er hatte letzten Sommer als 3-Seen-Törn auf dem Bieler-, Neuenburger- und Murtensee Premiere. Der Check stammt von «La Délégation helvétique de l'Ordre Sacré et Militaire Constantinien de Saint Georges». Der Orden hielt Ende Januar seine Jahresversammlung im Gstaad Yacht Club durch, zu der auch eine Delegation von Sailability.ch eingeladen war. Nachdem Vizepräsident Ivo Gonzenbach den Verein in französischer Sprache vorgestellt hatte, nahmen er und Geschäftsführer Theo Naef den Check in Empfang.



Skud 18 an der dritten Swiss Handicap vorgestellt

Sailability.ch war Ende November wieder bei der Swiss Handicap in Luzern präsent. Als Blickfang konnte der Verein erstmals die Skud 18 in der Event-Halle zeigen. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher interessierten sich für das sportliche Segelboot und bekundeten Interesse für Sailability.ch. Die nächste Swiss Handicap wird erst in zwei Jahren stattfinden.

Ärztelkasse: Weihnachtsspende für Sailability.ch

Die Ärztelkasse regelt administrative Arbeiten der freipraktizierenden Ärztinnen und Ärzte der Schweiz. Für ihre Weihnachtsspende 2015 hat die Genossenschaft Sailability.ch begünstigt. Für die grosszügige Spende von 15'000 Franken bedankt sich der Verein herzlich.

Material für den Bootsunterhalt



Thomas Brunartt.

Die VC-Vertriebs AG in Brüttsellen und Sailability.ch sind eine neue Partnerschaft eingegangen. Die Firma bietet Farben und Lacke für Schiffe und Boote an. Geschäftsführer und Inhaber Thomas Brunartt erzählt, warum er den Verein unterstützt.

Wie hast Du Sailability.ch kennengelernt?

«Zusammen mit meiner Lebenspartnerin Cornelia und ihrem Sohn Dario trafen wir an der Swiss Nautic in Bern zum ersten Mal auf Sailability.ch. Dario interessierte sich für das Segelangebot und meldete sich für ein Segel-Camp in Arbon am Bodensee an. Seither ist er ein begeisterter Segler.»

An den Schweizermeisterschaften der Hansa Class 2014 in Luzern bist Du mitgesegelt.

Wie kam es dazu?

«Dario wollte gerne an einer Regatta mitmachen. Dafür brauchte er aber eine Begleitperson. Ich stellte mich gerne zur Verfügung und obwohl wir beide keine grosse Erfahrung im Regattieren hatten, kamen wir auf den zwölften Platz.»

Und nun sind deine Firma und Du eine Partnerschaft mit Sailability.ch eingegangen. Wie sieht sie konkret aus?

«Im Laufe der Zeit habe ich den Verein besser kennengelernt und gesehen, dass Sailability.ch immer wieder Material für den Bootsunterhalt oder für das eine oder andere Projekt braucht. Dies erfordert finanzielle Mittel, die bei einem Verein meistens nicht im Überfluss vorhanden sind. Ich engagiere mich gerne für einen guten Zweck und habe deshalb angeboten, dass Sailability.ch bis zu einer gewissen Limite Material bei der VC-Vertriebs AG beziehen kann.»



Cartoon von Phil Hubbe.

Unsere Bootspartner:

